

# Weihnachten 2011

„Wenn zwei Knaben jeder einen Apfel haben und sie diese Äpfel tauschen, hat am Ende auch nur jeder einen. Wenn aber zwei Menschen je einen Gedanken haben und diese tauschen, hat am Ende jeder zwei Gedanken.“

Der altgriechische Philosoph Platon, dem diese Weisheit zugeschrieben wird, konnte sich vor fast 2500 Jahren die heutigen atemberaubenden Entwicklungen wohl nicht vorstellen, die die Welt an den wirtschaftlichen Abgrund führen. Er konnte nicht ahnen, dass gierige Zocker, die heute die Welt heimsuchen, noch nicht einmal einen eigenen Apfel haben, den sie zum Tausch anbieten.

Die Politik, die diesen Entwicklungen heute nahezu ohnmächtig gegenübersteht, ist der eigentliche Verursacher dieser Gier, hat sie doch im Glauben an die Selbstregulierung der Märkte rechtliche Rahmenbedingungen leichtfertig und ohne Not aufgegeben. Verkauft wurde dies wählerwirksam als *Deregulierung*, und dies sowohl im gesamten internationalen Bankensektor als auch im bundesdeutschen Bauordnungsrecht (wenngleich hier die Auswirkungen nicht ganz so dramatisch sind). Der sich ob der Konsequenzen nicht bewusste Bürger nimmt dies überwiegend wohlwollend zur Kenntnis. Johann Wolfgang von Goethe hat das sich nun immer deutlicher zeigende verheerende Ergebnis in seinem Meisterwerk *Der Zauberlehrling* bereits vor über 200 Jahren treffend wie folgt formuliert: „Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los.“ Goethe konnte zu seinen Lebzeiten allerdings nicht wissen, dass diese Geister heute Rating-Agentur, Hedgefonds oder Investmentbanker heißen.

„Verliere nie dein Ziel aus den Augen, sondern geh geradlinig darauf zu. Überleg sorgfältig, was du tun willst, und dann lass dich davon nicht mehr abbringen!“ So heißt es in der Bibel (Sprüche 4:25-26).

Bauingenieure, die in allen Ländern der Welt zum Wohle der Allgemeinheit tätig sind und seit jeher für Planung, Bau und Unterhalt der den Wohlstand sichernden Infrastruktur große Verantwortung übernommen haben, werden auch in Zukunft dieses Ziel nicht aus den Augen verlieren, auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich dramatisch verändern. Bauingenieure tauschen Gedanken aus und bereichern sich in ihrem Wirken somit nicht nur gegenseitig, sondern die gesamte Menschheit. Dies unterscheidet sie in hohem Maße von den gierigen Zockern, Finanz-Jongleuren, Hedgefonds-Managern und Investmentbankern, die nur den kurzfristigen Profit im Auge haben ohne Rücksicht auf die Interessen der Weltgemeinschaft.

In diesem Bewusstsein wünschen Ihnen meine Mitarbeiter und ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein in jeder Beziehung erfolgreiches **2012**.

Wiesbaden, im Dezember 2011



**Ingenieurbüro für Bautechnik**  
**Dipl.-Ing. Wilfried Kunze M.Eng.**  
**[www.elkage.de](http://www.elkage.de)**

Berliner Straße 275 • 65205 Wiesbaden